



## Silikat Fassadenfarbe TQ

### Tuchmatte, modifizierte Dispersions-Silikatfarbe

#### I. Werkstoffbeschreibung

Fassadenfarbe für mineralische Putze und Beschichtungen. Die wasserdampfdiffusionsfähige Beschichtung trocknet spannungsarm auf. (TQ = Tönqualität)

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Fassadenfarbe gemäss DIN EN 1062-1	
<b>Farbtöne</b>	Weiss	
<b>Abtönen</b>	In tausenden von Farbtönen über den Herbol-ColorService und Tönservice ab Werk. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.	
<b>Glanzgrad</b>	Tuchmatt	
<b>Dichte</b>	1,45 kg/l (Mittelwert)	
<b>Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062</b>	Glanz (Reflektometerwert)	G <sub>3</sub> , matt (<10)
	Schichtdicke	E <sub>3</sub>
	Korngrösse	S <sub>1</sub> fein (<100 µm)
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V <sub>2</sub> mittel (S <sub>d</sub> <0,58 m / µ-H <sub>2</sub> O = 6000)
<b>Zusammensetzung</b>	Styrolacrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Blancfixe, Glimmer, Wasser, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel	
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 02	
<b>Packungsgrössen</b>	5 l und 12,5 l	
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.	
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Enthält: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.	



## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2K-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Wichtige Hinweise

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Sicherheitsdatenblatt für professionelle Anwender erhältlich.

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

### Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26

Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht dem BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur. Bei Verwendung der Herbol-MineralcolorPRO Tönentechnologie ergibt sich die Klassifizierung 1.

## Verarbeitungshinweise

### Auftragsverfahren

Streichen, rollen

### Verdünnungsmittel

Silikat Fixativ\* bis max. 5%, je nach Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes.

### Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.

### Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)

Überarbeitbar und regenfest nach 6-8 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.

### Verbrauch

180-450 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

### Lagerung

Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis

Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrunderfordernisse** Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

**Allgemeine Untergrundvorbereitung** Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern. Evtl. Nachputzstellen fluatieren.

### GRUNDBESCHICHTUNG

**Feste, schwach und gleichmässig saugende Putze CS I >1,0 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und PIII), mineralische Leichtputze sowie fest haftende, gut erhaltene Altbeschichtungen** Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe TQ, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Silikat Fixativ\*. BFS-Merblatt Nr. 9 beachten.

**Sandenden, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I, CS II und CS III (P Ic, P II und PIII) sowie fest haftende, verwitterte, kroidende, mineralische Altbeschichtungen und porentief abgebeizte Flächen** Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass.  
Eine Zwischenbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe TQ, max. 5 Vol.-% gemischt mit Silikat Fixativ\*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

**Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)** Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.  
Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser. Bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass.  
Eine Zwischenbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe TQ, max. 5 Vol.-% gemischt mit Silikat Fixativ\*. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

**Matte Dispersions- und Silikonharzfarben-Beschichtungen, Kunstharzputze** Ausgenommen elastische oder rissüberbrückende Systeme. Auf tragfähigen, fest haftenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Silikat Grundierfarbe\*, mit max. 5 Vol.-% Wasser verdünnt.

**Klinker, nur saugfähige, nicht glasierte** Aufgrund von unterschiedlichen Klinkern, deren Eigenschaften und Inhaltsstoffen, sind Verfärbungen in der Beschichtung nicht auszuschliessen. Eine Beanstandung der Beschichtung kann daraus nicht abgeleitet werden.  
Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fixativ\*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten Untergründe** Eine Zwischenbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe TQ, gemischt mit max. 5 Vol.-% Silikat Fixativ\*.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten Untergründe** Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Silikat Fassadenfarbe TQ unverdünnt.

\*Bitte beachten Sie das entsprechende, aktuelle Technische Merkblatt

### **1.316 Silikat Fassadenfarbe TQ**

Fassadenbeschichtungen  
Silikat-/Mineralfarben

#### **Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Oktober 2014  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG  
Täschmattstrasse 16  
CH-6015 Luzern  
Telefon +41 / 41 268 14 14  
Telefax +41 / 41 268 13 18  
E-mail [info@herbol.ch](mailto:info@herbol.ch)  
[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

